

Goldener Herbst in Südtirol



*Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern
ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit im
Neuen Jahr!*

SPRECHTAGE 2023

der

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT:

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

in der **Gebietskrankenkasse Steyr, Sepp-Stöger-Straße 11**

Telefonische Voranmeldung unter **05 7807 323900** erbeten!



Weihnachtsfeier



Mittwoch, 14.12.2022, 14.00 Uhr, Gasthaus Zöchling

Schriftliche Einladung bitte mitbringen!



Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventkranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. „Ich heiße Liebe, ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich auf die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie liebhaben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht. Da kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein.“ Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“ Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an. (Autor unbekannt)

Neue Vereinsmitglieder

Im Zeitraum von Juli 2022 bis November 2022 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

Aschauer Margarete	Feichtinger Johann	Hoffelner Ernst	Mitterhauser Christa
Besendorfer Peter	Feichtinger Cornelia	Hoffelner Maria	Mungenast Elfriede
Besendorfer Rositha	Fromm Mario	Hörmann Margarete	Preisinger Margit
Bogengruber Inge	Gassler Marianne	Hörmann Michael Alfred	Schwarz Brigitte
Brandner Stefanie	Goldinger Edeltraud	Lederhilger Karl	Schwarz Josef
Brem Elfriede	Goldinger Hans	Lederhilger Sonja	Starker Johann
Brem Franz	Grasberger Hiltrud	Löffler Theresia	Stys Katarina
Dworschak Josefine	Heinzinger Anna	Maurer Monika	Wimmer Brigitte
	Herdin Eva		Mag. Wimmer Eva

Wir heißen die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen.



Wir gratulieren

**allen Geburtstagskindern, die in den Monaten
Jänner bis Juni geboren sind.**

Aus Platzgründen werden nur jene ab dem 60. Geburtstag namentlich erwähnt.
Unser Glückwunsch gilt aber natürlich **allen Geburtstagskindern!**

Im JÄNNER feiern:

den **90. Geburtstag**

Frau Pachinger Maria

den **80. Geburtstag**

Herr Nigl Walter

Herr Pohl Friedhelm DI

Frau Zeisler Helga

den **75. Geburtstag**

Herr Haiderer Leopold

Frau Obermair Gertrude

Frau Schedlberger Waltraud

den **70. Geburtstag**

Herr Ehrmann Paul

Frau Fink Monika

Frau Hillebrand Maria

den **65. Geburtstag**

Frau Bekoli Ursula

Frau Grossalber Hilda

Herr Mitteregger Peter

Frau Nagl Renate

Frau Streißl Ingrid

Im FEBRUAR feiern:

den **90. Geburtstag**

Herr Kraus Max

Frau Mitterhuber Antonia

den **80. Geburtstag**

Frau Baumann Margit

Herr Grassnigg Wolfgang Ing.

Frau Haag Renate

Frau Schwarz Elisabeth

Herr Thoma Reinhold

den **75. Geburtstag**

Frau Hummel Krista

Frau Jegg Monika

Herr Moser Heribert Ing.

Herr Muckenhuber Max

Frau Steininger Gerhild

Frau Wieser Ingrid

den **70. Geburtstag**

Frau Haberfellner Eveline

Herr Judendorfer Reinhard

Frau Nestler Veronika

den **65. Geburtstag**

Frau Bader Maria-Luise

Frau Rabenhaupt Inge

Im MÄRZ feiern:

den **97. Geburtstag**

Herr Bamminger Walter

den **90. Geburtstag**

Frau Gruber Gertrude

Frau Schachner Lilly

den **80. Geburtstag**

Frau Alber Josefine

Frau Grabner Brigitte

den **75. Geburtstag**

Frau Breithuber Ingrid

den **70. Geburtstag**

Frau Halmich Gertraud

Frau Kreundl Gertrude

Frau Schröckelsberger Ingrid

Frau Weinacht Ernestine

den **60. Geburtstag**

Frau Pfanzeltner Gertraud

Im APRIL feiern:

den **98. Geburtstag**

Frau Hofmann Helene

den **90. Geburtstag**

Frau Inselsbacher Maria

den **85. Geburtstag**

Herr Hager Johann

den **80. Geburtstag**

Frau Egger Elfriede

den **75. Geburtstag**

Frau Herzog Elfriede

Frau Klimt Christina

Frau Kronegger Elfriede

Frau Raffezeder Elfriede

Frau Wecht Margareta

den **70. Geburtstag**

Frau Gassler Marianne

Frau Kern Renate

Frau Neudorfer Annemarie

Frau Sonnleitner Maria

Frau Süsser Friederike

den **65. Geburtstag**

Frau Enöckl Gerlinde

Frau Kraus Marianne

Im MAI feiern:

den **90. Geburtstag**

Frau Besendorfer Barbara

den **85. Geburtstag**

Herr Eckmayr Hans

den **80. Geburtstag**

Frau Pricha Renate

Frau Schaufler Hannelore

Herr Schmidt Otto

Frau Tiefenbacher Olga

Herr Wachta Otto

den **75. Geburtstag**

Frau Deutschmann Sonja

Frau Krempl Irmgard

Herr Rabl Eberhard

Frau Rieser Helga

Herr Schilcher Walter

Frau Schornsteiner Anneliese

den **70. Geburtstag**

Frau Ricker Charlotte

den **65. Geburtstag**

Herr Pirklbauer Kurt

Im JUNI feiern:

den **97. Geburtstag**

Frau Käfer Anna

den **90. Geburtstag**

Frau Pimsl Hildegard

den **85. Geburtstag**

Frau Bertignoll Irmtraud

Frau Feichtlbauer Pauline

Herr Haidenthaler Josef

Herr Pirringer Gerhard

den **80. Geburtstag**

Frau Bürscher Renate

Frau Schwarz Erika

den **75. Geburtstag**

Frau Brandstetter Anna

den **70. Geburtstag**

Frau Infanger Ottilia

Herr Schlader Franz

den **65. Geburtstag**

Frau Michlmayr Karin

Frau Stoisser Elfriede

Leopoldine Hollinger 100 Jahre

28.09.2022



Leopoldine Hollinger feierte im Altenheim Münichholz mit dem Schutzverband und im Kreise der Verwandten ihren 100. Geburtstag. Ehrenobmann Helmuth Schörkhuber, Sprengelbetreuerin Irma Schörkhuber und Obmann Leopold Zöserl gratulierten. Es war bemerkenswert, wie sich Frau Hollinger an bestimmte Personen, die sie vom Schutzverband her kannte, erinnern konnte. Frau Hollinger ist bereits seit 1998 Mitglied des Schutzverbandes der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr. Leider ist Frau Hollinger wenige Wochen nach ihrem hundertsten Geburtstag verstorben.

Leo Zöserl

Altbürgermeister Franz Weiss 102 Jahre

30.10.2022

Unser Mitglied des Schutzverbandes Franz Weiss wurde am 30. August 1920 im Kraxental (Gemeinde Garsten) geboren. Der gelernte Schlosser legte eine Politik-Karriere hin und war von 1974 bis 1983 Bürgermeister der Stadt Steyr. Obmann Leo Zöserl und Sprengelbetreuerin Renate Riedl besuchten und gratulierten Franz Weiss an seinem Geburtstag. Er erzählte uns von seiner Vergangenheit, als er die Bürgerschule auf der Steyrer Promenade und die Berufsschule besuchte, in der er Schlosser lernte. Er ist ganz stolz, wenn er in seiner Werkstatt etwas schaffen kann. Gerne dachte er an seine neunjährige Amtszeit als Bürgermeister, wo er eine Reihe von zukunftsorientierten Weichenstellungen für Steyr vornehmen konnte. So wurde unter anderem der innerstädtische Verkehrsring ausgebaut und damit der Stadtkern vom Verkehr entlastet. Die Wasserversorgung wurde durch die Gründung des Reinhaltungsverbandes und die Reaktivierung der Brunnen abgesichert. Dazu zählte auch der Bau der Steyrer Großkläranlage und die Errichtung eines leistungsfähigen Kanalnetzes. Darüber hinaus konnte das Busliniennetz in seiner Amtszeit entscheidend erweitert werden. Einer seiner Meilensteine ist auch sein Mitwirken an der BMW-Ansiedelung. Er erzählte uns wortreich, wie im Sozialbereich bedeutende Einrichtungen wie „Essen auf Rädern“ oder die mobile Hauskrankenpflege ins Leben gerufen wurden. Wir wünschen unserem Mitglied viel Gesundheit und Lebensfreude.



Leo Zöserl



IN MEMORIAM

Wir gedenken der in der Zeit von Juli 2022 bis November 2022 verstorbenen Vereinsmitglieder

ACKERL Ferdinand

EDER Johann

GRASL Maria

HÖLLHUBER Wilhelmine

HOLLINGER Leopoldine

KARNER Walter

KOCHER Gertrude

KRENNER Karl

MATSCHL Karl

OBERBECK Ingrid

PANIS Josef

SAMMER Erwin

SCHACHERMAYR Hermine

SEIFERTH Günter

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederehrung 2022

12.10.2022

Langjährige Mitglieder haben es verdient, dass sie bei einer Feier der Jubilare zusammenkommen können. Das ist eine Gelegenheit, sich an Gemeinsames im Verein zu erinnern. Obmann Leopold Zöserl begrüßte Stadträtin Mag. Katrin Auer, die Ehrenobmänner Erich Schmoll und Helmuth Schörkhuber, Pressefotograf Klaus Mader und die anwesenden Jubilare. Insgesamt feierten heuer 71 Mitglieder ein Jubiläum (41 Mitglieder mit 15 Jahren Zugehörigkeit, 12 Mitglieder mit 20 Jahren Zugehörigkeit, 8 Mitglieder mit 25 Jahren Zugehörigkeit, 3 Mitglieder mit 30 Jahren Zugehörigkeit, 7 Mitglieder mit 35 Jahren Zugehörigkeit). Obmann Leo Zöserl sprach ein Dankeschön an alle aus, die Mitglied bleiben, obwohl sie eventuell aufgrund ihres Gesundheitszustandes und Alters nicht mehr ihre früheren Aktivitäten ausüben können.



Anwesend konnten leider nicht alle sein. Urkunden, Abzeichen und Wein wurden wie immer von den Sprengelbetreuern nachgereicht. Die Sprengelbetreuer bieten auch in Zukunft Unterstützung für Fahrgelegenheiten in ihren Sprengeln an, falls jemand aufgrund besonderer Umstände dies in Anspruch nehmen möchte.

Der Obmann blickte mit seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die Inhalte unseres Programmheftes konnten alle umgesetzt werden (im Speziellen die Reisen, Radausfahrten, Nordic Walking und alle anderen Bereiche). Zusätzlich gab es viele private Wanderungen, die der Gemeinschaftsbildung dienen. In allen Bereichen gab es eben die entsprechenden Aktivitäten. Großen Zuspruch gab es im Bereich Gymnastik am Freitag-Vormittag, Vorturnerin Christa Reitspies hat sich einen sehr guten Ruf erarbeitet. Sie ist seit einem Jahr bei unserem Verein. Hier hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt und wir haben mittlerweile 2 Gruppen. Ab Jänner 2023 gibt es eine „Jahreskarte“ für Gymnastik um 50,00 Euro im Büro oder per Überweisung zu erwerben. Im Reisebereich wurden mit Platzl-Reisen zusätzliche Ausfahrten durchgeführt, die im Reiseprogramm ursprünglich noch nicht enthalten waren: Wir wiederholten wegen eines großen Zuspruchs die Fahrt zu „austrosleep“ in Salzburg mit dem Bratlessen am Gaisberg. Wir schöpften unser Zimmerkontingent bei einer Badewoche in Portoroz aus und letztendlich fuhren wir jeweils 2 Tage nach Prag und Budapest.

Im nächsten Jahr wird der Schutzverband 100 Jahre alt. Aus jeder Vereinsaktivität wird ein Jubiläumsfest. Im Bereich Reisen gibt es deswegen dann ca. 30 Jubiläumstreisen. Die 3 Vorstände und die 25 Sprengelbetreuerinnen engagieren sich mit viel Zeitaufwand. Wir alle wollen viele Möglichkeiten zum Mitmachen im Verein anbieten.

Stammtische und Reisevorträge

Jeden vorletzten Dienstag im Monat findet im Schwechaterhof jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Stammtisch statt. Es ist dem Obmann Leo Zöserl sehr wichtig, dass im Verein das Zusammensein von Mitgliedern untereinander gefördert wird. Gleichzeitig suchen wir den Kontakt zu „NOCH-NICHT-MITGLIEDERN“. Unter dem Motto „GEMEINSAM STATT EINSAM“ treffen sich Interessierte in Selbstorganisation. Obmann Leo Zöserl zeigt Kurzvideos und Fotos von verschiedenen Reisen und Aktivitäten.

Es geht bei dieser Gelegenheit ums Zusammenkommen. Nette Menschen lernen sich besser kennen. Wie kann jeder Teil eines neuen Bekanntenkreises sein? Jeder kann seine Freunde und Bekannten mitbringen, diese können sich auch als Teil einer guten Gemeinschaft fühlen. 2023 finden im Februar, August und Dezember keine Stammtische statt.

Bitte die folgenden Termine in den Kalender eintragen:

Dienstag, 24. Jänner 2023	Dienstag, 23. Mai 2023	Dienstag, 19. September 2023
Dienstag, 21. März 2023	Dienstag, 20. Juni 2023	Dienstag, 24. Oktober 2023
Dienstag, 18. April 2023	Dienstag, 18. Juli 2023	Dienstag, 21. November 2023

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören.

Neuroth-Fachinstitut: Steyr, Stadtplatz 24

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN



Termin 5-Uhr-Tee

Der nächste 5-Uhr-Tee findet am 4. Jänner 2023 statt. Weitere Termine werden auf unserer Homepage www.schutzverband-steyr.at bekannt gegeben werden.

Raiffeisen
Steier



WIR MÄCHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.



raiffeisen-ooe.at/wir

REISEERINNERUNGEN

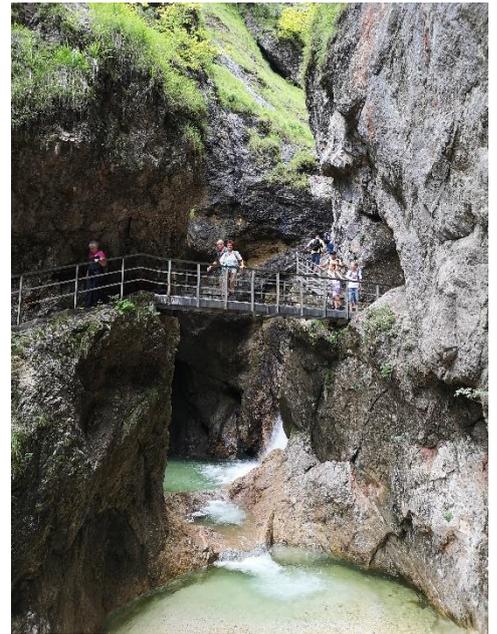
Almbachklamm

06.07.22

Um 7.00 Uhr starteten 54 Mitglieder mit Manuel Richtung Berchtesgaden nach Marktschellenberg. Ausgangspunkt und Ziel unserer Wanderung war das Gasthaus zur Kugelmühle. Bei angenehmer Temperatur marschierten wir um 10.00 Uhr los. Zwei Teilnehmer spazierten im Schatten der Bäume gemütlich entlang der Berchtesgadener Arche, der Rest durch die Almbachklamm. Am Beginn liegt die letzte Kugelmühle Deutschlands. Sie besteht seit 1683 und blickt damit auf eine 300jährige Geschichte zurück. Vom Einstieg in die Klamm bis zur ersten Brücke ist der Weg barrierefrei angelegt. 29 Brücken und Stege führen über die Wasserfälle und Gumpen. Dazwischen mehr als 320 steile Treppen und Stufen. Wildromantisch und tosend zwängt sich der Almbach durch die Felsen. Etwa in der Mitte der Klamm passierten wir einen Tunnel, bei dem viele den Kopf einziehen mussten, da die Höhe nur 1,66 m betrug. Bald danach erreichten wir den Sulzer Wasserfall, der mit 114 m Fallhöhe vom Ettenberg herabstürzt. Für die 220 Hm und 3 km Wegstrecke bis zur Theresienklause (720 m) benötigten wir schweißtreibende 2 Stunden. Durch die Almbachklamm wurde bis zum Jahre 1963 Holz getriftet. Zu diesem Zweck wurde von 1834 bis 1836 im oberen Teil der Klamm eine 14 m hohe, 6 m breite und 17 m lange Staumauer errichtet. Hinter der Theresienklause konnten bis zu 15.000 m³ Wasser aufgestaut werden. Im Schatten der Bäume packten wir unsere Jause aus.



Danach teilten wir uns in zwei Gruppen. 23 Teilnehmer gingen mit Leo den gleichen Weg zur Kugelmühle retour und aßen dort zu Mittag. 29 Mitglieder nahmen mit Hermann und Monika die anspruchsvollere Runde in Angriff, die hinauf auf die Hochebene von Ettenberg auf 830 m Seehöhe führte. Auf den Spuren der „Hebamme Lena Lorenz“ (Drehort TV Serie) kehrten wir um 13.00 Uhr im Gasthaus Mesnerwirt zum Mittagessen ein. Bevor wir den Abstieg ins Tal starteten, besuchten wir noch die in den Jahren 1724 – 1725 erbaute Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung. Von Ettenberg aus bietet sich ein herrlicher Blick auf die Bergwelt der Berchtesgadener Alpen und die Südabstürze des Untersberges mit dem Berchtesgadener Hochthron. Der Weg auf der anderen Seite der Klamm führte steil durch den Wald bergab und wir erreichten um 15.00 Uhr ebenfalls das Gasthaus „Zur Kugelmühle“. Einige Teilnehmer kühlten sich noch ihre heißen Sohlen im Almbach ab, bevor sie sich Kaffee, Mehlspeisen und Eis schmecken ließen. Um 16.00 Uhr fuhren wir wieder in Richtung Heimat.



Hermann Thurnhofer

Theatersommer Haag „Wie es euch gefällt“

14.07.2022

Am 14. Juli fuhren wir, die Reisegesellschaft des Schutzverbandes, zum Theatersommer nach Haag. Um 18.00 Uhr waren wir im Gasthaus Stöffelbauer zum Abendessen angemeldet. Frisch gestärkt gingen alle zu Fuß hoch zum Stadtplatz, wo die Aufführung stattfand. Das Theaterstück: „Wie es euch gefällt“ von W. Shakespeare ist eine der beliebtesten Verkleidungs- und Verwechslungskomödien Shakespeares. Die Inszenierung war sicher gut, nur wurde sehr schnell gesprochen, was leider für viele unserer Besucher anfangs sehr schwer zu verstehen war. Obwohl es in der Ferne zu blitzen begonnen hat, blieben wir von Regen und Gewitter verschont und so konnten wir nach der Vorstellung noch in Ruhe den mitgenommenen Sekt beim Bus trinken. Danach ging es zurück nach Steyr.

Hermann Thurnhofer

Opernfestspiele St. Margarethen „Nabucco“

29. – 30.07.2022

Zu Mittag ging es vom Reithofferparkplatz in Steyr los Richtung Jois, wo wir nach einem kurzen Zwischenstopp gegen 15.30 Uhr ankamen. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, wurden wir um 17.00 Uhr mit einem Begrüßungstrunk und einem ausgezeichneten, reichhaltigen Abendessen verwöhnt, ehe sich unsere, insgesamt 35 Teilnehmer zählende, Gruppe um 19.00 Uhr bei sommerlichen Temperaturen zum Römersteinbruch St. Margarethen aufmachte. Nachdem der Schutzverband in diesem Jahr die Seefestspiele nicht gebucht hatte, weil das Musical „Der König und Ich“ zu unbekannt war, waren bei dieser Fahrt ausschließlich Opernfreunde mit.

Wir waren alle gespannt auf die Inszenierung von NABUCCO und wurden nicht enttäuscht. Der Steinbruch war wie geschaffen dafür, dieser Opernaufführung eine entsprechende Kulisse zu bieten.

Die Oper Nabucco wurde 1841 von Giuseppe Verdi komponiert und am 9. März 1842 an der Mailänder Scala uraufgeführt. Verdis dritte Oper ist nicht nur wegen des Chores der versklavten Juden „Va' pensiero“, sondern auch wegen ihrer kontrastreichen Handlung und ihren ins Ohr gehenden Melodien eine der beliebtesten italienischen Opern.



Als dann der von allen mit Spannung erwartete Gefangenenchor das bekannte „Va' pensiero“ anstimmt, hört man von allen Seiten das Publikum mitsummen. Mit einem langanhaltenden Applaus hofften wir auf eine Wiederholung dieser schönen Arie, wurden aber leider enttäuscht – so sangen wir eben auf dem Weg bis zum Bus für uns selber.

Um Mitternacht brachte uns unser Chauffeur Alex wieder zurück nach Jois – vorher wurden wir noch von unserem Reiseleiter Hermann Thurnhofer auf ein Glaserl Sekt beim Bus eingeladen, so entgingen wir auch dem Rückreisestau. Wieder retour in unserem Quartier beim Pasler-Bäck ließ ein Teil der Gruppe den Abend noch bei ein - zwei Gläsern Wein und einer vom Pasler-Bäck bereits für uns vorbereiteten Jause im Weinkeller ausklingen.

Am Samstag in der Früh regnete es und so beschlossen wir, als Alternativprogramm ins Outlet-Center nach Parndorf zu fahren. Um 10.00 Uhr verließen wir Jois und verbrachten die nächsten 2 Stunden beim Gustieren und Schnäppchen jagen im Outlet-Center. Pünktlich um 12.00 Uhr trafen wieder alle beim Busparkplatz ein, die erstandenen Schätze wurden im Bus verstaut und es ging Richtung Wachau, wo wir um 13.30 Uhr beim Heurigen Rosenberger in Furth bei Göttweig zum Mittagessen erwartet wurden. Nach einer etwas längeren Wartezeit, weil hier alles frisch gekocht wird, waren alle satt und wieder zufrieden. Kurz nach 17.00 Uhr kamen wir bereits wieder nach Steyr. Danke an unseren Reisebegleiter Hermann für die gute Betreuung und Chauffeur Alex für seine umsichtige Fahrweise. Diese tolle Opern-Aufführung mit dem lauen Abend wird noch lange nachklingen und wir alle freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo die Oper „Carmen“ zur Aufführung im Steinbruch kommt. Sonja Schlader

Frankenburger Würfelspiel

13.08.2022

Um ca. 15.00 Uhr war Abfahrt in Steyr Richtung Frankenburg. Im Hotel „Schicklberg“ waren wir zum Essen angemeldet, da es in und um Frankenburg keine Möglichkeit dazu gab. Am Marktplatz in Frankenburg bekamen wir die Karten für die Vorstellung und dann machten sich die meisten von uns zu Fuß auf den Weg zur Spielstätte, einige konnten mit einem Kleinbus hochfahren.

Mit dem „Frankenburger Würfelspiel“ ist jenes historische Ereignis gemeint, welches die Darstellung eines Vorfalles aus dem Dreißigjährigen Krieg zum Inhalt hat. Es zeigt den Widerstand der Bewohner von Frankenburg gegen die Willkür der Herrschaft. 400 Laiendarsteller vermittelten den Zuschauern, wie es damals zum besagten Würfelspiel kam und welches Leid den Menschen zugefügt wurde. Adam Graf von Herbersdorf war Statthalter im Lande ob der Enns. Er befahl, dass zwei Männer um das Leben würfeln mussten, wobei der Verlierer sein Leben durch den Strang verlor. Der Kampf der Untertanen um die Religionsfreiheit war zweifellos einer der Gründe. Nachdem das Schauspiel auf der Naturbühne zu Ende war, ging es zu Fuß wieder zurück zum Bus. Auf der Fahrt nach Steyr wurde nochmals Halt gemacht, um mit Sekt eine interessante Theaterfahrt abzuschließen. Hermann Thurnhofer



Wanderwoche Bad Kleinkirchheim 05. – 11.09.2022

1. Tag: 46 Mitglieder starteten mit Siegi um 6.00 Uhr über die Tauernautobahn nach Kärnten. Nach unserer Leberkäsepause um 8.30 Uhr in Golling verließen wir in Rennweg die Autobahn und fuhren durch das Liesertal. Nach einem kurzen Aufenthalt in Gmünd setzten wir unsere Fahrt nach Malta, ins Tal der stürzenden Wasser, fort. Der höchste Wasserfall mit einer Fallhöhe von 200 m ist der Fallbach, ein faszinierendes Spiel der Natur in den imposanten Schluchten des Maltatales. Bereits um 11.00 Uhr konnten wir über die 14,4 km lange Hochalmstraße zu Österreichs höchstgelegener Staumauer, der Kölnbreinsperre auffahren und pünktlich um 12.00 Uhr unser Mittagessen im Berghotel Malta auf 1933 m einnehmen.

Danach hatten wir 2 Stunden Zeit für einen Spaziergang auf der Staumauer, zum Airwalk (einer Glasfläche mit 200 m freier Sicht in den nackten Abgrund) und um rundherum eine atemberaubende Aussicht auf die hochalpine Landschaft der Hohen Tauern zu genießen, oder die Ausstellungen VERBUND Energiewelt Malta zu besuchen. Um 15.00 Uhr brachen wir zur letzten Etappe des Tages auf. Über Gmünd und entlang des Millstättersees erreichten wir unser Hotel Kärntnerhof in Bad Kleinkirchheim um 17.15 Uhr. Nach Zimmerbezug und Erkundung unserer tollen Unterkunft erhielten wir um 18.30 Uhr ein phantastisches Abendessen.

2. Tag: Um 8.45 Uhr Fahrt mit dem Bus über Patergassen zum Falkertsee auf 1875 m. Je nach Verfassung konnten wir von hier Wanderungen unternehmen: zum Moschelitzen (2310 m) oder zum Falkert (2308 m). Die sportliche Truppe schaffte sogar beide Gipfel in ca. 4 Stunden! Manche begnügten sich mit einer gemütlichen Runde um den Falkertsee oder dem Besuch des Erlebnisparks Heidi Alm. Einige Hütten luden zur Einkehr ein. Ab 14.00 Uhr gab es beim Bus die restliche Jause des Vortages und Kaffee und Kuchen. Nach der Rückkehr ins Hotel wurde der Wellness-Bereich fleißig genutzt. Um 18.00 Uhr wurden wir jeden Tag mit einem köstlichen 5-Gänge Menü belohnt.



3. Tag: Um 8.45 Uhr Fahrt mit dem Bus nach St. Oswald. Auffahrt mit der Nationalparkbahn zur Bergstation Brunnach (1900 m). Gemeinsame Wanderung von der Bergstation zur Brunnachhöhe. Während die Sportlichen in ca. 4 Stunden zum Mallnock (2226 m) mit 360° Rundblick und weiter zum Pfann Nock (2254 m) wanderten, begannen die Genusswanderer den Abstieg über die Rote Burg zur Schwarzen Burg und zur St. Oswalder Bockhütte mit Einkehr. Hier waren die riesigen Krapfen mit verschiedenen Füllungen sehr gefragt. Danach zurück zur Bergstation in gemütlichen 2,5 Stunden. Bei der Bergstation genossen wir im Biosphärenpark die Schaukeln und Liegen in der spätsommerlichen Sonne bis zum Eintreffen der sportlichen Gruppe. Um ca. 14.30 Uhr fuhren wir mit der Gondel retour zum Parkplatz. Bei der Rückfahrt machten wir noch einen kurzen Halt in Staudach mit einer kleinen Runde durch den Ort. Hier gab es einige sehr alte Häuser mit herrlichem Blumenschmuck, so wie die Alte Schule und die Kirche St. Oswald, zu bewundern.

4. Tag: Um 8.45 Uhr Fahrt mit dem Bus zur Kaiserburgbahn. Von der Bergstation Wanderung auf den Wöllaner Nock (2145 m). Im Restaurant der Bergstation sind die Original Schianzüge von Franz

Klammer ausgestellt. An diesem Tag fand ein Berglauf des Bundesheeres statt und wir konnten den Sieger und weitere Läufer bejubeln, bevor wir wieder ins Tal gondelten.

Nach Jause, Kaffee und Mehlspeisen bei der Talstation brachte uns Siegi nach Millstatt, wo wir eine 2-stündige Schiffsrundfahrt genießen konnten. Bevor wir zum Hotel fuhren, besuchten wir noch das Stift.

Nach dem Abendessen spielte Siegi 2 Runden BINGO mit uns. Es war wieder sehr spannend. Die Gewinner freuten sich über die Preise und der Schutzverband spendierte eine Runde Getränke.



5. Tag: Um 8.45 Uhr Fahrt mit dem Bus über Ebene Reichenau auf der 34 km langen Nockalmstraße zur Eisentalhöhe auf 2042 m (höchster Punkt). Wanderung zum Friesenhalssee (2150 m), Friesenhalshöhe, oder zum Königsstuhl (2336 m). Leider hatten wir Nebel und keine so tolle Fernsicht wie an den vergangenen Tagen.

Einkehr in der Karlbathütte und Besichtigung der Baderäume und Tröge mit 200-jähriger Tradition. Auch eine Menge Pilze wurden gesammelt. Am Abend erzählte der Hotelmanager über den Werdegang des Kärntnerhofes und lud uns auf einen Beerencocktail ein.

6. Tag: Um 8.45 Uhr Fahrt mit dem Bus auf die Turracher Höhe (1780 m) zur Grenze zwischen Kärnten und der Steiermark. In Österreichs größten zusammenhängenden Zirbenwäldern machten wir uns auf den 2-stündigen Weg der Sinne zur 3 Seen-Wanderung. Zuerst marschierten wir zum Grünen See, der bis zu 12 m tief und mit 0,5 ha der Kleinste und Lieblichste ist. Weiter ging es zum Schwarzen See, der im Norden und Süden von Hochmooren begrenzt ist. Der Turracher See hat 18,3 ha Fläche und ist bis zu 33 m tief.

Wir sammelten eine Menge duftender Zirbenzapfen, die überall am Boden lagen. Nach Jause, Kaffee und Kuchen Rückfahrt ins Hotel. Ab ca. 13.30 Uhr Almatrieb. Ankunft der geschmückten Rindviecher und Treiber mit Musikkapelle bei der Nachbarwiese. Zahlreiche Besucher reisten zu diesem Specktakel an. Zum Abschluss wurde nach alter Tradition ein Kalb versteigert.

7. Tag: Um 8.15 Uhr Heimfahrt über Turrach, Predlitz, Tamsweg zum Prebersee (1514 m) am Südfuß des Preber (2740 m) in den Schladminger Tauern in Salzburg. Der Braunwassersee ist überregional bekannt aufgrund des jährlichen Wasserscheibenschießens, das auch auf dem nahegelegenen Schattensee praktiziert wird. Der Moorlehrpfad rund um den Bergsee ist in 45 Minuten zu bewältigen. Auch hier fanden wir zahlreiche Pilze. Unser Mittagessen nahmen wir im ältesten Gasthaus der Steiermark in St. Georgen am Kreischberg ein. Kaum im Bus begann es leider zu regnen, sodass unsere Kaffeepause am Sölkpass (1788 m) buchstäblich ins Wasser fiel. Der Pass verbindet über eine Panoramastraße das Murtal mit dem Ennstal. Um 16.00 Uhr Abschluss in Spital am Pyhrn mit Sekt vom Schutzverband und dem Rest der Mehlspeisen, für die ich mich nochmals herzlich bei allen Spenderinnen bedanken möchte. Mit der Ankunft um 17.30 Uhr in Steyr ging eine entspannte, unfallfreie Woche zu Ende.

Monika Rauscher

Fuschlsee Rundwanderweg 1. Fahrt

21.09.2022

44 Personen unserer Vereinsgemeinschaft sind bei der Hinreise ein Stück entlang des Mondsees vorbei am Badestrand „Schwarzindien“ gefahren. Über die Scharflinger Höhe sind wir nach St. Gilgen gelangt und am Parkplatz Seebad in Fuschl angekommen. Eine Gruppe spazierte zur Schiffsanlegestelle an der Seepromenade in Fuschl. Die gemütliche Fahrt mit dem 20 Plätze fassenden Boot dauerte bei ansprechendem Herbstwetter eine dreiviertel



Stunde. Bei frischem Räucherfisch und Getränken im Restaurant bei der Schloss Fuschl Fischerei GmbH gab es ein Zusammentreffen mit den beiden anderen Gruppen, die ca. 5 Kilometer zu Fuß am Südufer des Sees dorthin wanderten. Beim Wandern war zu linker Hand auch die Firmenzentrale von Red Bull zu sehen. Diesmal befanden sich aufgrund sehr geringer Anstiege die meisten in der Gruppe eins, die den Rundweg, vorbei an Schloss Fuschl und einigen Badebuchten des Sees fort setzte. Die Rückkehr erfolgte nach insgesamt ca. 13 Kilometern an der Seepromenade in Fuschl. Die einen besichtigten den Ort mit Kirche, die anderen kehrten in bestimmte Lokalitäten ein oder verweilten die Sonne genießend am Seeufer.

Bei der Rückfahrt war ursprünglich die Einkehr im Berggasthof Urzn am Gmundnerberg geplant. Aufgrund des Personalmangels beim Urzn wurden dort aber keine Autobusse genommen.

Leo Zöserl

Fuschlsee Rundwanderweg 2. Fahrt

29.09.2022

Ursprünglich hatten wir über 100 Anmeldungen für die Fahrt zum Fuschlsee. Nach rund einer Woche gab es donnerstags mit 49 Personen eine Wiederholungsfahrt. Genauso wie eine Woche zuvor teilten wir uns je nach Interessen und persönlichen Möglichkeiten in drei Gruppen auf. Die frischen Fischbrötchen haben den Genießern in der Schlossfischerei sehr gemundet. Der türkisblaue bis smaragdgrüne Fuschlsee befindet sich im östlichen Flachgau und gehört zum Salzkammergut. Der See befindet sich im Eigentum der Österreichischen Bundesforste AG, das Wasser im Fuschlsee ist ein ganz besonderes. Fährt man mit Bus (gute Anbindung aus Salzburg) oder Auto den letzten großen Hügel vor dem idyllischen Örtchen Fuschl am See hinab, erstreckt sich das Gewässer elegant und wunderschön vor einem. An manchen Tagen schimmert es türkis, glitzert wie ein Edelstein, an manchen Tagen zeigt es sich in einem tiefen undurchdringlichen Blau.



Das ergibt eine Rundwanderung voll bezaubernder Bilder. Eine der Hauptattraktionen, die der See zweifelsohne zu bieten hat, ist der malerische Rundweg, der vorbei an Bauernhöfen, großflächigen Blumenwiesen, Fischereien, niedlichen Ferienhäusern, dem „Sisichloss“ und unzähligen Holzstegen führt. Besonders sind auch die kleinen Strände, die tatsächlich aus Sand bestehen und an die der Fuschlsee sanft seine Wellen schlägt. Man fühlt sich, gepaart mit dem glasklaren, türkisen Wasser, rasch sehr wohl. Bei der Rückfahrt kehrten wir anstelle beim Urzn ins Landhotel Schicklberg in Achleiten in der Nähe von Kremsmünster ein. Leo Zöserl

Goldener Herbst – Südtirol 1

02. – 06.10.2022



Erster Tag:

Unser Reiseziel nach Niederrasen war das Hotel Brunnerhof. Auf der Autobahn machten wir südlich von Salzburg unsere Frühstückspause mit Leberkäsemmel. Über Zell am See und Mittersill gelangten wir hoch hinauf zum Felbertauern. Der 5.313 Meter lange Felbertauerntunnel ist das Herzstück der Felbertauernstraße und verbindet Osttirol (Tirol) mit dem Pinzgau (Salzburg). Die Busfahrt führte uns zur Kirche zu unserer Lieben Frau Maria Schnee in Obermauern in Virgen. Auf uraltem und historischem Boden steht eine der kunstgeschichtlich interessantesten Kirchen Osttirols, die durch Jahrhunderte das Ziel frommer Wallfahrer war und ist. Die eindrucksvollen Fresken der Leidensgeschichte Jesu malte Ende des 15. Jahrhunderts Simon von Taisten, der Hofmaler der Görzer Grafen.

Der weitere interessante Anreiseweg führte uns über die Pustertaler Höhenstraße. Die Strecke führt, mit Blick auf die Lienzer Dolomiten, durch das Osttiroler Pustertal zwischen Abfaltersbach und Leisach bei Lienz. Die Weiterfahrt führte uns zum Pragser Wildsee. Er liegt wenige Kilometer südlich des Hochpustertals zwischen Bruneck und Toblach in den Pragser Dolomiten. Er ist Teil des Naturparks Fanes-Sennes-Prags und ein geschütztes Naturdenkmal.

Zweiter Tag:

Von Niederrasen ging es nach Innichen ins Sextental. Der Spaziergang zur Talschlusshütte hat uns bei herrlichem Wetter im Angesicht der Sextener Sonnenuhr gutgetan. Die 5 Dolomitengipfel Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer und Einser bilden weltweit ein einzigartiges Naturschauspiel. Nach der Seilbahnfahrt von Olang auf den Kronplatz verbrachten wir die Zeit in der Umgebung der sehr bekannten Glocke, dessen Geläut täglich um 12.00 Uhr zu vernehmen ist.



Concordia 2000 ist der Name der Glocke und diese wurde im Sommer 2003 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Skigebietes Kronplatz an der Spitze einer Aussichtsplattform installiert. Der Kronplatz ist ein 2275 m hoher Berg am Rande der Dolomiten. Er gilt als Hausberg von Bruneck und wird ganzjährig genutzt. Der Kronplatz ist ein bekanntes und sehr gut ausgebautes Skigebiet und zählt zum Verbund Dolomiti Superski.

Die dortige Besichtigung des Messner Mountain Museums war für uns eine weitere Begegnung mit dem Berg. Den Tagesabschluss bildete ein Spaziergang beim Antholzer See am Ende des Antholzer Tals nahe der Grenze zu Österreich am Staller Sattel. Er ist im Naturpark Rieserferner-Ahrn unter Schutz gestellt.

Dritter Tag:

Am Programm stand die „Dolomitenfahrt“. Über Toblach, Höhlensteintal, Misurinasee, Tre-Croci-Pass, Cortina d'Ampezzo ging es zum Passo Giau. Ein herrlicher Rundumblick reichte bei Traumwetter bis zur 3.343 hohen Marmolata (italienisch **Marmolada**, ladinisch Marmoleda, der Name soll von der Ähnlichkeit des Felsens mit Marmor herrühren). Über die Pässe Pordoijoch, Sellajoch und Grödnerjoch und schließlich über den Furkelpass (ausgesprochen viele Kurven) führte uns der Weg zurück in die Unterkunft ins Hotel Brunnerhof in Niederrasen.



Vierter Tag:

Am Vormittag belohnten wir uns mit einem Rundgang durch das Zentrum von Bruneck. Bruneck ist der Hauptort des Pustertals und mit 16.774 Einwohnern die fünftgrößte Stadt Südtirols. Schreitet der Besucher nun durch eines der imposanten Stadttore, findet er sich inmitten bunten Treibens wieder. Kleine Läden neben Boutiquen großer Namen, Cafés und Vinotheken säumen die lange Stadtgasse.

Am Nachmittag fuhr Siegi mit uns über die Mautstraße zur Auronzohütte bei den drei Zinnen. Wiederum begleitete uns herrlichstes Wetter. Die Drei Zinnen (italienisch Tre Cime di Lavaredo) sind ein markanter Gebirgsstock in den Sextner Dolomiten an der Grenze zwischen den italienischen Provinzen Belluno im Süden und Südtirol im Norden. Die höchste Erhebung der Gruppe ist die 2999 m hohe Große Zinne. Seit der Erstbesteigung der Großen Zinne im Jahr 1869 zählen die Drei Zinnen bei Kletterern zu den begehrtesten Gipfelzielen der Alpen. Sie sind durch zahlreiche Kletterrouten verschiedener Schwierigkeitsgrade erschlossen und wurden so zu einem Zentrum des alpinen Kletterns, von welchem viele wichtige Entwicklungen in der Geschichte dieses Sports ihren Ausgang nahmen. Darüber hinaus sind sie aufgrund ihrer leichten Erreichbarkeit eine Attraktion für den Massentourismus. Insbesondere die Ansicht der steilen Nordwände gehört zu den bekanntesten Landschaftsbildern der Alpen und gilt als Wahrzeichen der Dolomiten. Während des Gebirgskriegs im Ersten Weltkrieg waren die Drei Zinnen und ihre Umgebungsgebiete als Teil der Front zwischen dem Königreich Italien und Österreich-Ungarn heftig umkämpft.

Fünfter Tag:

Heimreise. Der erste Weg führte uns auf der Pustertalerstraße nach Sillian (Heinfels) in die Genusswelt der Firma Loaker (Produktion von Waffeln- und Schokoladespezialitäten). Viele von uns haben dann in Heiligenblut wahre Kalenderfotos mit dem wolkenfreien Himmel des Großglockners im Hintergrund gemacht. Heiligenblut ist Ausgangspunkt der Großglockner-Hochalpenstraße. Die Großglockner-Hochalpenstraße verbindet als hochalpine Gebirgsstraße die beiden österreichischen Bundesländer Salzburg und Kärnten. Sie führt von Bruck an der Großglocknerstraße über die beiden Gebirgspässe Fuscher Törl und Hochtor (Tunnelportal 2504 m, Passhöhe 2576 m) nach Heiligenblut am Großglockner und hat Abzweigungen zur Edelweißspitze und zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Sie ist die höchstgelegene befestigte Passstraße in Österreich. Die Großglockner Hochalpenstraße ist als Erlebnisstraße vorrangig von touristischer Bedeutung. Das Befahren ist für Kraftfahrzeuge mautpflichtig. Die Gesamtlänge beträgt 47,8 Kilometer. Den Abschluss dieser Mehrtagesfahrt begeben wir im Gasthof Grünauerhof in Wals bei Salzburg.

Hermann Thurnhofer und Leo Zöserl

Aufregung vor der Abfahrt wegen eines Großeinsatzes der Feuerwehr auf der Ennsleite – ein Auto in der Garage, wo auch Ingrid K. ihr Auto geparkt hat, hatte Feuer gefangen. Trotzdem konnten wir ziemlich pünktlich unsere Reise antreten. Bereits in St. Georgen gab es die bei Siegi übliche Labung mit Leberkäsemmerln, da der Wetterbericht Regen vorausgesagt hatte. Nach einem Abstecher rund um den Zellersee ging es weiter Richtung Felber Tauernpass. Nach der Mittagsrast am Elisabethsee konnten wir die wunderschönen, spätgotischen Fresken von Simon von Taisten in der Wallfahrtskirche Maria Schnee bewundern. Am Pragser Wildsee hatte der Regen bereits aufgehört und einem Spaziergang am See entlang mit Blick auf den teilweise hinter Wolkenfetzen versteckten Gipfel des Seekofels stand nichts mehr im Wege.

Am zweiten Tag war das beste Wetter der Woche angesagt – ideal für die Dolomitenfahrt: über Toblach ins Höhlensteintal – Drei Zinnen Blick leider wolkenverhangen, jedoch herrlich vor uns der Mte. Cristallo mit dem Piz Bobena. Um den Misurinasee, mit herrlichem Blick auf die Drei Zinnen, spazierten wir herum. Weiter gings nach Cortina d'Ampezzo, über den Passo Giau mit Blick auf Marmolada, Sellastock, Col di Lana und über das Pordoi joch. Am Fuße der Sella war Mittagsrast. Die Hütten waren alle schon geschlossen, aber dank Siegi gab's immer etwas zu essen: Leberkäse, Kümmelbraten, Würstel, Grammelschmalzbrot – und das war alle Tage so. Vielen Dank Siegi!



Danke auch an all die Mehlspeisbäckerinnen und „Fettspalterlieferanten“. Weiter gings über das Sellajoch mit Blick auf Langkofel und Geisslerspitzen, das Grödnerjoch und schließlich über den sehr engen Furkelpass nach Olang und zum Brunnerhof.

Am dritten Tag ging's ins Ahrntal, in Luttach entschloss sich Siegi spontan, uns ins Krippenmuseum Maranthena zu entführen, wo uns eine äußerst eindrucksvolle Einführung in die Volkskunst der geschnitzten Krippen aus allen möglichen Regionen, inklusive Ziehharmonikadarbietung, Wein und Schnitzwerkstätte zuteilwurde. In Prettau, wo wir letztes Jahr das Kupferschaubergwerk besucht hatten, wanderten wir zur Wallfahrtskirche Hl. Geist. Am Nachmittag führte uns eine Dame durch das Messner Mountain Museum im Schloss Bruneck. Leider verhinderte der einsetzende Starkregen die Stadtführung. Dafür spielten wir am Abend wieder das beliebte „Bingo“.

4. Tag: Von der Auronzohütte unter den Drei Zinnen zur Gedächtniskapelle, weiter zur Lavaredohütte und einige schafften es auch noch auf den Sattel am Fuße dieser gewaltigen Berge, die sich teilweise schamhaft in Nebel hüllten. Nachmittags wanderten wir unter der Sextner Sonnenuhr bis zur Talschlusshütte.

Auf der Heimfahrt haben wir, wie üblich, den Loaker gestürmt. Über Lienz, Heiligenblut einmal von der anderen Seite über Hochtort, Mittelort, Fuscher Törl auf den Großglockner, aber auch er verhüllte seinen Gipfel vor uns. Entlang der Loferer und Leoganger Steinberge gelangten wir zum Grünauer Hof in Salzburg und genossen das erste Gasthausmittagessen.



Müde und voller neuer Eindrücke landeten wir alle nach dem üblichen Sektabschluss wohlbehalten in Steyr. Vielen Dank allen, die zu dieser wunderschönen Fahrt durch eine Landschaft, die dem Namen „goldener Herbst“ vollaufgerecht geworden ist, beigetragen haben.

Ingrid Wawra

Abschlussfahrt 1

09.11.2022

Am 9. November waren zwei Autobusse bei der „Fahrt ins Blaue“ unterwegs. Gemeinsamer Treffpunkt war der Marktplatz in Königswiesen, wo sich der Busparkplatz gegenüber der Raiffeisenbank befindet. Ab 10.00 Uhr stand das Kulturpanorama Königswiesen am Programm. Es wurde das Heimathaus besucht und mit einer Markt- und Kirchenführung abgeschlossen. Im Heimathaus haben sich fast alle unserer Gruppe in die Zeit ihrer Jugend versetzt gefühlt: Viele Gegenstände erinnerten die Mitglieder an Zeiten ihrer frühen Jahre. Dann ging es zum Mittagessen auf die **Hirschalm** in Hinterberg 20 in Unterweißenbach. Die Ziehharmonikaspielerin „Sandra“ sorgte für gute Unterhaltung.

Der Vereinsvorstand erstellte auch heuer wiederum eine Hitliste jener anwesenden Mitglieder, welche im Kalenderjahr 2022 an möglichst vielen Tages- oder Mehrtagesreisen teilgenommen haben. Die Firma Kasis vergab kleine Gutscheine an die Top-3 Anwesenden. Vom Schutzverband gab es ebenfalls eine kleine Anerkennung. An den meisten Ausfahrten im abgelaufenen Reisejahr haben teilgenommen:

Zöserl Elfriede, Garimort Hannelore und Wittkowski Ingeborg.

Was könnte man über die Hirschalm noch wissen?

Die Hirschalm ist eine eigene, wunderbare Welt. In ihr leben geheimnisvolle, fantastische Wesen, die man auf einem Rundgang kennenlernen kann. Manche sind sichtbar, andere besitzen die Gabe der Unsichtbarkeit – nur die Stimmen sind zu hören. Alle Sinne werden angeregt. Alle der über 50 Märchen- und Spielestationen sind aktiv erlebbar. Neben dem Märchenweg gibt es auch noch die Sommerrodelbahn, die Familienachterbahn, den Freifall-Turm, Mini-Cars, Bumper Boats, ganz viele Tiere und noch viel mehr. Pädagogisch sehr wertvoll. Entlang des Rundgangs im Jagdmärchenpark finden sich neben Märchen-, Spiele- und Tierstationen auch ein Moor, ein Teich und ein Duft- und Aromagarten. Die Ausstellung „Natur-Jagd-Umwelt“ vermittelt viel Wissenswertes. Speziell für Kindergruppen werden waldpädagogische Führungen organisiert.

Hermann Th., Monika R., und Leo Z.



Abschlussfahrt 2

10.11.2022

Am 10. November wurde die Fahrt vom Vortag mit einem weiteren Autobus wiederholt. Was gibt es im Königswiesner Heimathaus zu sehen? Das Heimathaus stellt das Handwerk in den Vordergrund. Es gibt neben der Handwerkerstube einen 1898 eröffneten Bäckereibetrieb zu besichtigen. Weiters wird die Flachsverarbeitung, die Weberei und die Landwirtschaft aus der Vergangenheit präsentiert. Es wird gezeigt, wie im ausgehenden 19. Jahrhundert eine gut ausgestattete Küche aussah und wie's in einem ländlichen Schneiderwerkstattl ausgesehen hat. In 11 Räumen wurden Kojen für den Schuster, den Zimmermann, den Tischler, den Sattler, den Schmied, den Holzknecht, den Wilderer und die Musikkapelle gestaltet. Aber auch eine Schulklasse, Miniaturen, Waagen, Eisschneidegeräte sowie eine Mineraliensammlung ist unter anderem zu sehen. Auch die damals beachtliche Sägefabrik wird vorgestellt.

Einige Details aus der Geschichte von Königswiesen: Die Tourismusgemeinde Königswiesen, Blumeninsel des Mühlviertels benannt, liegt auf der Mühlviertler Alm in einer Seehöhe von 614 Metern, zählt 3200 Einwohner, umfasst 74 km² und ist mit ca. 50 % bewaldet. Der Ort wurde in den vergangenen Jahren mit 8 Landespreisen bei Blumenschmuckbewerben ausgezeichnet. Das Gebiet um Königswiesen wurde ungefähr in der letzten Hälfte des 11. Jahrhunderts gerodet und besiedelt. Bereits 1147 wird Königswiesen zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt und am 18. Juli 1279 erhielt der Ort von König Rudolf von Habsburg das Marktrecht: "forum Chunigiswiesen". Die erste Postkutsche fuhr 1853, das erste Postauto 1927 nach Linz. Im Jahre 1900 baute Ephraim Freynschlag den "Hammer" auf elektrische Kraft um und vermittelte so auch dem Markt die elektrische Beleuchtung.

Von den bei der 2. Abschlussfahrt anwesenden Mitgliedern wurden ebenfalls jene mit einer kleinen Anerkennung von der Firma Kasis, sowie vom Schutzverband geehrt, die im heurigen Jahr bei den meisten Ausfahrten teilgenommen haben, dies sind: Wawra Ingrid, Riedl Renate und Praxmarer Gerhard.

Wir sagen allen Mitgliedern herzlichen Dank, die unsere Ausfahrten so zahlreich in Anspruch genommen haben.

Hermann Th., Monika R., und Leo Z.

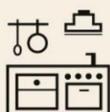
**Versicherungsagentur
Thomas Kaltenböck**

Infangstraße 2, 4407 Steyr
Buslinie 2a, Haltestelle Infangstraße
Telefon: 07252/21333
agentur.kaltenboeck@allianz.at
www.allianz.at

**Allianz Travel –
Ihre Reiseversicherung**

Die Allianz Travel bietet für alle Busreisen eine Reiseversicherung an. Diese umfasst u.a. medizinische Behandlung, Heimtransport, Such- und Bergungskosten, sowie wenn gewünscht einen Stornoschutz.

Elcont Plus jetzt mit Küchenstudio!



Elcont Küche

Elcont Küche Seitenstettnerstrasse 1, 4400 Steyr
+43 (0) 7252/42500 office@elcontkueche.at
www.elcontkueche.at



Neuer Standort seit September:

Seitenstettnerstrasse 1 (Altes Exmanco Gebäude)
A-4400 Steyr, www.elcontplus.at

EP: Elcont Plus Steyr
ElectronicPartner
Andreas Mitterhuemer

UNSER REISEDIENTST

mit dem Reiseprogramm bis Juli

Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie auch gleichzeitig unser Reiseprogrammheft für das Jahr 2023. Beachten Sie bitte, dass die Erstanmeldung sowohl zu Mehrtagesreisen als auch zu Tagesfahrten **nur** mit dem im Reiseheft beiliegenden **Anmeldeformular** möglich ist.



Wichtige Information für Teilnehmer bei Tageswanderungen

Auch bei Tageswanderungen sind feste Schuhe (Wander- oder Bergschuhe) mit guter Profilsohle (keine Klapper!!!) unbedingt ratsam. Weiters gehören eine Wander-/Regenjacke, Trinkflasche, ein Sonnenkapperl oder Sonnenhut zu jeder Wanderausrüstung. Empfehlenswert sind auch Wanderstöcke.

Tagesfahrten	Mi 08.02.2023 Wintertag in Windischgarsten und Wurzeralm Mi 15.02.2023 Wintertag in Gosau Mo 20.02.2023 Rosenmontag bei Adler Modemarkt Mi 12.04.2023 Megaflex in Edt bei Lambach & Glas Brocks in Kirchdorf Mi 19.04.2023 Stift Seitenstetten und Obstblütenwanderung Mi 05.07.2023 Schärding Brauschiff und Stadtbesichtigung Do 13.07.2023 Theatersommer Haag Mi 19.07.2023 Ebensee und Feuerkogel
3-Tagesfahrt	Do 27.07.2023 – Sa 29.07.2023 Mörbisch und St. Margarethen
4-Tagesfahrt	Do 04.05.2023 – So 07.05.2023 Kulturfahrt Marienbad – Franzensbad – Karlsbad
5-Tagesfahrt	Mo 13.03.2023 – Fr 17.03.2023 Therme Ptuj in Slowenien So 26.03.2023 – Do 30.03.2023 Lago Maggiore
7-Tagesfahrt	So 21.05.2023 – Sa 27.05.2023 Radwoche in Südtirol So 18.06.2023 – Sa 24.06.2023 Badeweche Bibione (Transfer)

Nähere Details zu den angeführten Fahrten entnehmen Sie bitte unserem Reiseprogrammheft!



FANTIC
E-Bike-Shop IMS-Tech
I.M.S-Tech GmbH, Neue Sandstr. 5, 4451 Garsten
Tel.: 0664/8893 8818, www.ims-tech.at/shop

Wir bedanken uns bei den Firmen **Neuroth, Raiffeisenbank Steyr, Elcont Plus Steyr, IMS-Tech, Schwechaterhof** und **Platzl Reisen**, die unseren Verein durch eine Werbeeinschaltung unterstützen!

UNSERE SPORTNACHRICHTEN

SENIORENGYMNASTIK

Wir, die Gymnastikgruppen unter **Gymnastikleiterin Christina Reitspies**, möchten uns kurz vorstellen:

Geturnt wird in 2 Gruppen: **Gruppe 1 von 8.30 Uhr - 9.30 Uhr**

Gruppe 2 von 9.40 Uhr - 10.40 Uhr

Die Trainingsstätte ist der Gymnastikraum der Arbeiterkammer im Untergeschoß.

Unser Übungsprogramm umfasst: Aufwärmteil
→ Dehnungsübungen → Kräftigungsübungen
und Entspannungsübungen.

Die Gymnastik für Seniorinnen und Senioren ist so varianten- und facettenreich wie die Menschen, die an unserem Bewegungsangebot teilnehmen. Bewegung ist wichtig für Körper, Geist und Seele, sinnvoll ist jede Art von Bewegung und so sind wir eine gute Ergänzung zu den anderen Aktivitäten wie „Wandern“, „Walken“ und „Rad fahren“.

Christina Reitspies



MINIGOLF

Ab 1. April 2023 steht wieder jeden **Dienstag** von **14.00 bis 17.00 Uhr** die Minigolfanlage des PSV-Sportverein in Münchenholz für interessierte Schutzverbandmitglieder offen.

Euer Helmi

KEGELN



Hallo liebe Kegelfreunde!

Wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen und somit ist Zeit für einen kurzen Rückblick. Die Steyrer Stadtmeisterschaften fanden heuer von 08. bis 14. 06. 2022 statt. Unsere Aktiven erzielten gute Ergebnisse in der Vorrunde, ins Finale schaffte es Binder Walter mit einem 9. Platz.

Den ersten Platz bei den Hobbymannschaften schafften sowohl die Damen: Binder Elisabeth, Gusenbauer Wilma, Ratzberger Edith und Rustler Erika als auch die Herren: Binder Walter, Denk Alois, Löffler Karl und Rustler Horst.

Unsere Trainingstage sind jeden **Donnerstag** von **13.00 bis 16.00 Uhr**. Wer Lust und Laune hat mitzumachen, ist herzlichst eingeladen. Einfach vorbeischaun! Ich freue mich auf ein Wiedersehen

Gut Holz, euer Karl Löffler



NORDIC WALKING

Herzlich willkommen sind alle Mitglieder, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen!

Jeden Montag um 9.00 Uhr treffen wir Walker uns – die Liste der Treffpunkte ist in unserer Zeitung, den Schaukästen und auf der Homepage veröffentlicht. Gemeinsam gehen wir in der näheren und etwas weiteren Umgebung von Steyr, denn Bewegung und Gemeinschaft hält fit, körperlich und geistig! Wir vom Schutzverband wollen unseren Beitrag dazu leisten. Deshalb bieten wir Wandern, Radfahren, Turnen, Kegeln, Minigolf und auch Walken an. 1,5 - 2 Std. sind wir dann durch Stadt, Wald und Flur, eben oder auch bergauf und bergab (Garstner Bach, Stadtgutteiche, Damberg, Haidershofen, Bergerweg, Münichholz oder Sierning) plaudernd und die Natur genießend, unterwegs.



Wir bemühen uns, das Programm möglichst abwechslungsreich zu gestalten und sind für neue Ideen immer offen. Wenn Sie Lust haben, mit zu walken – wir freuen uns auf Sie.

Das Walkingteam

Folgende Nordic Walking Termine sind für das 1. Halbjahr 2023 vorgesehen

Treffpunkt – Start 9.00 Uhr			
09.01. + 16.01.	Reithoffer	17.04. + 24.04.	Dietach Sportplatz
23.01. + 30.01.	Palais Werndl	01.05. Feiertag	
06.02. + 13.02.	Leiner	8.05. + 15.05.	Schoiber
20.02. + 27.02.	Staffelmayr	22.05.	Flowerpot
06.03. + 13.03.	Haidershofen Kirchenwirt	29.05. Pfingsten	
20.03. + 27.03.	TIC	05.06. + 12.06. 19.06. + 26.06.	Vorwärtsplatz Gleink, Kloster
03.04. 10.04. Ostern	Christkindl gegenüber der Schule	03.07.	Waldparkplatz Stadtbad
10.07. – 04.09	Keine fixen Treffpunkte, die jeweiligen Treffpunkte werden über die WhatsApp Walking Gruppe bekannt gegeben. Wir wollen neue Routen testen. Wer Vorschläge hat bitte bekanntgeben. Vielen Dank.		
Informationen erhalten Sie von:			
Ingrid Wawra Tel.: 0676 3501400		Rosemarie Tillian Tel.: 0664 2332250	
Frieda Freidl Tel.: 0680 5040418		Margot Krammer Tel.: 0660 1226066	

RADFAHREN

Tagesradfahrt Ertl/Großau

20.07.2022

19 Radler und Radlerinnen starteten um 9.00 Uhr beim Stadtbad Richtung Maria Neustift. Da für diesen Tag sehr heißes Wetter vorausgesagt wurde gingen wir die Fahrt gemächlich an und legten vermehrt Trinkpausen ein. Kurz



vor Maria Neustift zweigten wir Richtung Ertl und nach ca. 300 m rechts auf den Güterweg Bischofberg ab. Zuerst mäßiger Anstieg, dann im leichten auf und ab mit herrlichem Blick über das Alpenvorland bis ins Mühlviertel zum Biolandgasthaus Großau. Durch die Essensvorbereitung am Beginn unserer Fahrt mussten wir nicht lange auf unsere Stärkung warten. Ausgeruht gings nun bergab nach Ertl, weiter bis zum Uraltalerhof – kurze Einkehr, besonders der frischgemachte Marillenkuchen mundete vielen von uns. Durch den schattigen Rextnitzgraben mit leichtem Anstieg zum Monumentum (Kaiser Franz Josef-Denkmal), dann, auf Wunsch eines Großteils der Teilnehmer, weiter hinauf nach Kürnberg. Ab diesem Teil machte sich die Nachmittagshitze bereits bemerkbar. Die herrliche Abfahrt mit Blick Richtung Spadenberg, Gerolderkapelle und Schwarzberg brachte uns der Fahrtwind angenehme Abkühlung. Die letzten Kilometer im Ramingtal zu unserem Ausgangspunkt gestalteten sich ziemlich schweißtreibend.

Tourdaten: ohne Zwischenfälle, 58 km, reine Fahrzeit 3.15 Std., 920 Hm, Φ 18 km/h.

Frank Schlader

Tagesradfahrt Molln

03.08.2022

Eine weitere Radausfahrt startete an einem sehr heißen Augusttag bei der Notschlafstelle beim Leitnerberg. Am Steyrtalradweg entlang, über Grünburg – eine weitere Radlerin stieß hier zu unserer Gruppe – bis nach Molln. Mittagsrast war dieses Mal beim Gasthof Klausner. Im schattigen Gastgarten speisten wir ausgezeichnet a la carte.

Kühlender Fahrtwind ließ das Radeln angenehmer erscheinen als die Pausen im Stehen. Die Rückfahrt nahmen wir dieses Mal vorbei am Sensenschmiedeensemble Schmiedeleiten, weiter durch die Pernzell wieder zum R8 beim Rechenmacher. Eis, Kaffee und Mehlspeise ließen wir uns unter den Sonnenschirmen in Ute's Kaffeehaus in Grünburg schmecken, somit waren wir für die restlichen Kilometer bis Steyr gut gestärkt.

Tourdaten: 65 km, 535 Hm, Φ 16,9 km/h.

Frank Schlader



Tagesradfahrt Grünau - Almtalerhaus

18.08.22

Am Parkplatz beim Leiner fanden sich kurz vor 8.00 Uhr 18 Radler in 8 Pkws zur Radausfahrt zum Almtalerhaus ein. Einige Pkw-Fahrer nahmen Mitglieder im Auto mit, die sonst keine Möglichkeit gehabt hätten an der Ausfahrt teilzunehmen, da sie keinen Fahrradträger ihr Eigen nennen. Auf der Fahrt nach in Grünau trübte sich der Himmel immer mehr ein, so dass wir Bedenken hatten, die Tour ohne Regen radeln zu können.

Beim Schloss Scharnstein (Kriminalmuseum) war Start, der Almtalradweg R11 führt über Nebenstraßen nach Grünau, von dort mussten wir ein kleines Stück die Straße benutzen, ehe wir auf einen geschotterten Weg parallel zur Straße abzweigten. Ab dem ehemaligen Gasthaus Jagersimmerl radelten wir neben dem Stranegg Bach 6,5 km mit kleinen Anstiegen zum Almtalerhaus. Die herrliche Landschaft, das Plätschern des glasklaren „Trinkwassers“ und die angenehme Ruhe ließen unser Herz höher schlagen.

Nach der verdienten Mittagsrast lief das Rad fast von selbst talauswärts, einen Abstecher zum Almsee, zur allseits gewünschten Kaffeepause, ließ das Wetter, das nun doch eher nach Regen aussah auch noch zu. Die 25 km vom Seehaus bis zu unserem Startpunkt waren in 1,5 Std. geschafft. Während der letzten Minuten unserer herrlichen Radtour fing es zu tröpfeln an, am

Parkplatz angekommen mussten wir die Räder schon bei leichtem Regen am Radträger montieren. Außer eines „Platten“ gab es an diesem Tag nur zufriedene Radler.



Tourdaten: 60 km, reine Fahrzeit 3.20 Std., 450 Hm, Φ 18,2 km/h

Frank Schlader

Tagesradfahrt Sandner Linde

31.08.2022



Bei sehr unsicherem Wetter sind am Mittwoch, den 31. August, neun durch nichts abzuhaltende, wetterfeste Radler gut aufgelegt durch die „Hölle“ in die Hochhub und weiter zur Sandner Linde geradelt, weiter rund um den Kaiblingkogel über Schweinseck Richtung Ternberg nach Dürnbach.

Hier Einkehr bei der Gerti. Nach einer kleinen Stärkung in immer stärker werdenden Regen nach Hause. Trotz Regen gute Stimmung und eine kurze, ca. 38 km lange schöne Tour.

Rudi Fink

Tagesradfahrt Waldneukirchen

28.09.2022

Abfahrt mit 11 Personen bei kühlem aber gutem Wetter von der Notschlafstelle in Steyr. Zunächst bei der Kruglwehr über die Steyr, weiter nach Pachsallern, nördlich von Sierning vorbei nach Pesendorf, bis nach Waldneukirchen. Kurze Rast mit Besichtigung der Kirche. Dann den steilen Berg hinunter nach Grünburg, über die Brücke nach Steinbach zum Gasthaus Kienauer beim Sportplatz. Gut gegessen, mit viel Unterhaltung und bester Stimmung. Heimfahrt dem Steyrtalradweg entlang zurück zum Ausgangspunkt. Ingrid hat den Bahnübergang an der Steyrtalbahn zu flott genommen und ist zu Sturz gekommen. Außer ein paar blauen Flecken ist Gott sei Dank nichts passiert.



Sepp Gelbenegger hat uns noch für ein Getränk in seine Gartenhütte eingeladen. Vier Unentwegte plus meiner Person, die den kommenden Regen nicht gefürchtet haben, haben die Einladung erfreut angenommen und noch eine gemütliche Stunde verbracht. Nochmals vielen Dank an Sepp.

Routendaten: ca. 50 km bei insgesamt 450 Hm.

Rudi Fink

Radfahrer – Termine 2023

Eine **Anmeldung** für die **Radwoche** und den **Koppentalradweg** ist unbedingt erforderlich!

Mittwoch 26.04.23	Mostviertel ca. 40 km	Hofer Parkplatz Münchenholz – St. Peter i. d. Au – Goldberg – über Behamberg ca. 180 Hm oder Zauchasteg – Steyr Einige kleinere Anstiege dazwischen
So 21.05 – Sa 27.05.23	Radwoche Südtirol	Nähere Infos im Reiseprogrammheft
Mittwoch 07.06.23	Erla ca. 60 km	Hofer Parkplatz Münchenholz – Haidershofen – Dorf a. d. Enns – Aigenfließen – Erla/St. Pantaleon – Ennsdorf – Kronstorf – Steyr
Mittwoch 28.06.23	Unteres Mühlviertel ca. 50 km	Fahrgemeinschaft mit Pkw nach Ardagger: Ardagger – Grein – Bad Kreuzen – Gh. Aumühle – Panholz – Grein – Ardagger (R 1.14 Mondsteinrunde) Mehrere Anstiege und Abfahrten, insgesamt ca. 560 Hm Treffpunkt Parkplatz Stadtbad, Abfahrt 8.00 Uhr
Mittwoch 12.07.23	St. Florian ca. 70 km	Sandmayrsteg – Thann – Tillysburg – Asten – Pichlinger See – Ebelsberg – St. Florian – Hargelsberg – Dietach – Steyr
Mittwoch 16.08.23	Grein ca. 55 km	Hofer Parkplatz Münchenholz – Dorf a. d. Enns – vorbei an Haag und Strengberg – Wallsee – Ardagger – Grein – zurück mit ÖBB, max. 16 Teilnehmer, verbindlich Anmeldung bis Di 08.08.23 wegen Ticketreservierung bei Franz Schlader 0676 5133241 oder fschlader@aon.at Eventuell mit dem Rad von St. Valentin retour nach Steyr 80 km Insgesamt ca. 410 Hm
Donnerstag 14.09.23	Koppentalradweg Anreise mit Bus nach Bad Mitterndorf Min 30, max 35 Pers. 55 km	Bad Mitterndorf – Pichl/Kainisch – Grundlsee – Altaussee – Bad Aussee – Koppentalradweg – Obertraun – Bad Goisern; 2 kurze Anstiege je 70 Hm Von Bad Goisern mit dem Bus retour Verbindliche Anmeldung bis Di 08.08.23 (Stornofrist) Radverladung Parkplatz Stadtbad ab 7.00 Uhr, Abfahrt 7.30 Uhr
Donnerstag 05.10.23	Paukengraben ca. 35 km	Garsten/Lange Mauer – Ternberg – Paukengraben – Reitnerberg – Koglerhof (Lademöglichkeit) – Mühlbach – Oberdambach – Dambach – Lange Mauer; 2 Anstiege mit ca. 270 Hm und 140 Hm Insgesamt ca. 680 Hm

Treffpunkt jeweils am Beginn der Streckenführung, Abfahrt jeweils um 9.00 Uhr.

Ausnahmen am 28. 06. und 14. 09. 23

Fahrradzustand gemäß StVO – Reserveschlauch mitnehmen! Empfohlen: Warnweste!

Die Tagesausfahrten übernehmen neben Frank auch Rudi, Toni, Willi!

Teilnahme auf eigene Gefahr!

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen: Frank Schlader 0676 5133241 oder fschlader@aon.at

Schwechaterhof

Leopold-Werndl-Str. 1, A4400 Steyr

Telefon: +43 7252-53067, **Web:** www.schwechaterhof.at

Öffnungszeiten: Mo, Ruhetag | Di, 16-23 Uhr | Mi-Sa, 10-23 Uhr | So, 10-14 Uhr



• BIRSOMMELIER • BIERGARTEN • SONNENTERRASSE • GÄSTEZIMMER • WIRTSHAUS



SENSATIONELLE
THERMEN-
ANGEBOTE!



BÜRO LINZ:

Böherwaldstraße 18, 4020 Linz
Tel: 0732 / 27 27 17

BÜRO ST. MARIEN:

Bäckerweg 1, 4502 St. Marien
Tel: 07227 / 8198

**PLATZL
REISEN**

Platzl() nehmen und wohlfühlen.

WWW.PLATZL-REISEN.AT